



RATSFRAKTION WUPPERTAL
Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Herr Wierzba

An den
Vorsitzenden der Planungs- und
Baubegleitkommission Döppersberg
Herrn Klaus Jürgen Reese
Rathaus
Johannes-Rau-Platz 1

Anschrift Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563-6272
Fax (0202) 563-8573
E-Mail fraktion@fdp-wuppertal.de

42275 Wuppertal

Datum 17.09.2013

Große Anfrage

Drucks. Nr. VO/0802/13
öffentlich

Zur Sitzung am
01.10.2013

Gremium
Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg

Große Anfrage "Kostensteigerungen im Projekt Döppersberg"

Sehr geehrter Herr Reese,

die Verwaltung hat mit der Drucksache VO/0659/13 einen Überblick über die erwarteten Kostensteigerungen und neuen Zeitabläufen im Projekt Döppersberg gegeben. Die FDP-Fraktion bittet in Ergänzung dazu die Verwaltung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

Berücksichtigung von Baupreissteigerungen:

1. Wie teilen sich absolut und relativ im Vergleich
 - a) zu den Kostenschätzungen von JSWD aus dem Jahr 2007
 - b) zur Aktualisierung der Kostenschätzung von SPI aus 2011die Preissteigerungen zwischen (gewerblichen) Gebäuden und Verkehrsflächen auf?
2. Welchen Anteil haben die Energiekosten an den Gesamtkosten? Welcher Anteil der Preissteigerungen ist auf die Energiepreissteigerungen zurückzuführen?
3. Welchen Anteil haben die Baustahlkosten an den Gesamtkosten? Welcher Anteil der Preissteigerungen ist auf die Baustahlpreissteigerungen zurückzuführen?

Beseitigung von Planungsmängeln und Fortführung des Planungsprozesses:

4. Welche Planungsmängel und Unvollständigkeiten haben zu den angegebenen Mehrkosten von 9,5 Mio. € geführt? Wir bitten hier um eine nachvollziehbare Einzelaufstellung.
5. Welche Kostenbasis wurde zur Berechnung der 9,5 Mio. € Mehrkosten angewandt (Kostenschätzung aus 2007 oder 2013)?

6. Wurde auch für den Planungsprozess eine Preissteigerung aufgenommen?

7. Wann kommt es im Gesamtkonzept zu einem „Design Freeze“?

Bewertete Unwägbarkeiten und Risiken:

8. Welche Unwägbarkeiten und Risiken bestehen im jetzigen Planungsstand für die Stadt noch bei der technische Ausführung der Bussteigüberdachungen?

9. Welche Auswirkungen der historischen Bausubstanz noch nicht in die Planungen eingearbeitet, jedoch schon als Mehrkosten berücksichtigt?

10. Welche Bodenrisiken sind noch nicht in die Planungen eingearbeitet, jedoch schon als Mehrkosten berücksichtigt?

Noch nicht bewertete Unwägbarkeiten und Risiken:

11. In welchen Bauphasen erwartet die Verwaltung eine Klarstellung zu den möglichen Mehrkosten der einzelnen, aufgeführten verbleibenden Risiken im Projekt, für die keine belastbaren Kostenschätzungen getroffen werden konnten?

12. Welche Möglichkeiten für Minderkosten sieht die Verwaltung in diesen zukünftigen Bauphasen?

13. Mit welchen Mechanismen sollen Kosteneinsparungen im Projekt ermittelt werden?

14. In welcher Form gibt es für die Projektsteuerung Prämien für eine verbesserte Zeit- und Ablaufproduktivität sowie für technische wie kommerzielle Kostenersparnisse?

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Schmidt
Stellv. Fraktionsvorsitzender